

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sandro Kappe und Dennis Gladiator (CDU) vom 04.08.20

und Antwort des Senats

Betr.: Freiwillige Feuerwehr Bramfeld: Wie ist der aktuelle Stand?

Einleitung für die Fragen:

Mit der sogenannten Ampel-Liste werden die Sanierungs- und Investitionsbedarfe bei den Feuerwehrhäusern der Freiwilligen Feuerwehr erfasst und kategorisiert. Diese Liste wurde nach Hinweisen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg und der HFUK Nord erstellt. Leider reichen die Mittel des Sanierungsprogramms seit Jahren nicht aus, um die dringend notwendigen Maßnahmen zeitnah durchführen zu können. Auch die dringend notwendige Schwarz-Weiß-Trennung kann somit nicht schnell genug an allen Standorten realisiert werden. Unsere Bemühungen, das Sanierungsprogramm finanziell auszubauen, wurden leider von den Regierungsfractionen abgelehnt.

In der „Ampel-Liste“ werden die Defizite beziehungsweise Bedarfe nach Dringlichkeit dargestellt. Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld wurde mit 3,0 „Maluspunkten“ bewertet und steht den Feuerwehrhäusern mit teilweise 8,0 „Maluspunkten“ in der Rangfolge nach. Es stellt sich jedoch die Frage, ob die Kategorisierung auf dem aktuellen Stand ist und ob auch die Anforderungen durch die U5 entsprechend berücksichtigt worden sind.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich folgende Fragen:

Frage 1: *Nach welchen Kriterien werden die Maluspunkte für das Feuerwehrhaus Bramfeld vergeben?*

Antwort zu Frage 1:

Die Kriterien der Ampelliste sind für alle Feuerwehrhäuser in Hamburg gleich. Die Maluspunkte werden nach Höhe, Breite und Länge der Fahrzeughalle, nach Höhe und Breite der Tore, nach Größe des Schulungsraumes, nach den sanitären Räumlichkeiten sowie nach den Richtlinien der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK) vergeben.

Frage 2: *Haben die neuen Anforderungen durch den Bau der U5 an die Freiwillige Feuerwehr Bramfeld Auswirkungen auf die Maluspunkte?*

Frage 3: *Wenn ja, welche?*

Frage 4: *Wenn nein, wieso nicht?*

Frage 5: *Welche neuen Anforderungen ergeben sich für das Haus der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld durch den Bau der U5?*

Antwort zu Fragen 2 bis 5:

Einsatztaktisch wird die Freiwillige Feuerwehr (FF) Bramfeld nur sekundär bei der Tunnelbrandbekämpfung eingesetzt, diese Anforderung wird derzeit erfüllt.

Im Übrigen siehe Antwort zu 1 und Drs. 22/470.

Frage 6: Wann erfolgte die letzte Einstufung der Maluspunkte?

Frage 7: Wann plant der Senat eine Evaluierung der Maluspunkte?

Antwort zu Fragen 6 und 7:

Die Ampelliste wurde im Mai 2020 aktualisiert, in diesem Rahmen fand auch eine Überprüfung statt.

Frage 8: Konnten in den letzten Jahren die Mittel für die Sanierung oder für den Neubau von Häusern der Freiwilligen Feuerwehren vollständig für diesen Zweck ausgeschöpft werden?

Frage 9: Wenn nein, welche Mittel konnten in welcher Höhe, in welchen Jahren nicht abgerufen werden und welcher Verwendung wurden diese zugeführt?

Frage 10: Wenn ja, wie und wofür wurden alle Mittel in diesen Jahren uneingeschränkt ausgeschöpft?

Antwort zu Fragen 8, 9 und 10:

In den Jahren 2013 bis 2018 wurden die zur Verfügung stehenden Mittel für die Sanierung oder den Neubau von Feuerwehrhäusern für die FFen vollständig ausgeschöpft.

2019 standen gemäß Drs. 21/15419 (Fortsetzung der Sanierungsoffensive für die Freiwillige Feuerwehr) aus dem Sanierungsfonds Mittel in Höhe von 2.500 Tausend Euro zur Verfügung. Diese konnten aufgrund von Verzögerungen in den Baugenehmigungsverfahren nicht wie geplant im Haushaltsjahr 2019 verwendet werden, sodass zur Fortführung der Maßnahmen ein Ermächtigungsübertrag ins Haushaltsjahr 2020 erfolgt ist.

Tabelle 1

Jahr	Maßnahme(n)	Betrag (in Tsd. Euro)
2013/2014	Erweiterungsbau FF Rissen Neubau FF Kirchwerder-Süd Neubau FF Oldenfelde-Siedlung	4.500
2015/2016	Erweiterung FF Berne, Neubau FF Moorwerder Verschiedene kleinere Maßnahmen	3.200
2017	FF Kirchsteinbek	2.000
2018	FF Nienstedten	2.000

Frage 11: Welche Erweiterungsmöglichkeiten bestehen aus der Sicht des Senats für das Haus der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld?

Frage 12: Besteht aus der Sicht des Senats die Möglichkeit, das Haus der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld aufzustocken?

Frage 13: Wenn ja, wurde die Aufstockung bereits vom Senat geprüft und bewertet?

Wenn ja, welches Prüfungsergebnis wurde erzielt?

Antwort zu Fragen 11, 12 und 13:

Erweiterungsmöglichkeiten können erst im Rahmen einer konkreten baufachlichen Prüfung benannt werden. Diese liegt noch nicht vor, siehe hierzu auch Drs. 22/470.

Frage 14: Welche Mängel weist aus der Sicht des Senats das Haus der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld auf?

Antwort zu Frage 14:

Das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr wird regelmäßig von der HFUK auditiert. Dem festgestellten Mangel einer fehlenden Absauganlage wird derzeit abgeholfen.

Frage 15: *Wurde in den letzten Jahren eine Absauganlage in das Feuerwehrhaus Bramfeld eingebaut?*

Frage 16: *Wenn ja, um was für eine Absauganlage handelt es sich?*

Frage 17: *Ist für diese Absauganlage ein Kompressor erforderlich?*

Frage 18: *Wurde in das Feuerwehrhaus Bramfeld ein entsprechender Kompressor eingebaut?*

Frage 19: *Wenn ein Kompressor erforderlich ist, warum wurde dieser nicht eingebaut? Wann soll dieser eingebaut werden?*

Frage 20: *Wie teuer ist die Anschaffung eines entsprechenden Kompressors?*

Antwort zu Fragen 15 bis 20:

Im Jahr 2019 wurde eine Absauganlage der Firma Plymovent GmbH in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld verbaut. Vor dem Hintergrund der andauernden Corona-Pandemie kam es zu Lieferschwierigkeiten, sodass der Kompressor noch nicht montiert werden konnte.

Frage 21: *Welche Auswirkungen hat der fehlende Kompressor für das Feuerwehrhaus?*

Antwort zu Frage 21:

Der Kompressor optimiert die Einsatzbereitschaft der Bremssysteme der Löschfahrzeuge und ist Voraussetzung für den Betrieb der Absauganlage.

Frage 22: *Bestehen Risiken für die Kameraden vor Ort?*

Frage 23: *Wenn ja, welche?*

Frage 24: *Wenn nein, wieso nicht?*

Antwort zu Fragen 22, 23 und 24:

Nein, die potenzielle Belastung der Kameradinnen und Kameraden mit Abgasen, die während des Startvorgangs der Fahrzeuge auftreten könnte, wird bis zur vollständigen Funktion der Absauganlage durch organisatorische Maßnahmen kompensiert.

Frage 25: *Bestehen aus der Sicht des Senats Einwände, dass im nächsten Jahr wieder ein Osterfeuer in Bramfeld stattfinden kann?*

Frage 26: *Wenn ja, welche?*

Antwort zu Fragen 25 und 26:

Hiermit hat sich der Senat nicht befasst.